

[Free download] Die Regentin: Roman

Die Regentin: Roman

Von Joshua Palmatier

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #84507 in eBooks Veröffentlicht am: 2010-11-27 Erscheinungsdatum: 2010-11-27 File Name: B004ROT9UC | File size: 71.Mb

Von Joshua Palmatier : Die Regentin: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Regentin: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Regentin Von R. M. Habe dieses Buch fast auf einmal verschlungen. Interessante Story, die meiner Meinung nach gut durchdacht und geschrieben wurde. Würde dieses Buch jederzeit wieder kaufen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fesselnd Von Philia Libri Viel ist geschehen seit Varis den Siel verlassen hat und ins wahre Amenkor geflichtet ist. Sie hat eine neue Welt kennen gelernt. Doch nie htte sie gedacht, dass ein Mordauftrag sie eines

Tages selbst zur Regentin machen würde. Nun herrscht sie über die Stadt und hat die Verantwortung für ganz Amekor. Allerdings hat sie keine Zeit, sich an ihre neue Position zu gewöhnen: Varis trümt von einem Unheil, das bald über Amekor hereinbrechen wird. Zu allem Überdramatisiert wird auch noch gegen sie intrigiert und der Bevölkerung droht eine Hungersnot. All das wird allerdings nebensächlich, als Varis Trüme Wirklichkeit werden...Rezeption:Die Assassine hat mich atemlos zurückgelassen. Nicht viel anders erging es mir mit Die Regentin. Der zweite Band der Trilogie um den Geisterthron lässt in keiner Hinsicht nach: Spannend und kraftvoll geschrieben, voller überraschender Wendungen und echter Gefühle. Varis muss gezwungenermaßen aus sich herauswachsen, möchte sie mit ihren neuen Lebensumständen zurecht kommen. Schließlich ist sie ab sofort an den Geisterthron und an Amekor gebunden und nur der Tod kann sie von ihrer Pflicht befreien. Doch das ist natürlich keine Option für die leidgeprüfte Varis. Langsam aber doch wächst sie in die Rolle der Regentin hinein und überrascht ihre Zweifler mit ihrer Intelligenz und Integrität. Aus dem Mädchen der Elendviertel wird die mächtigste Frau der Stadt. Dabei berfallen sie immer noch Selbstzweifel, doch glücklicherweise stehen ihr Erick, der wie ein Vater für sie ist, und der junge William ihr bei. Im Laufe ihrer jungen Regentschaft macht sich Varis immer mehr Freunde und überzeugt die Mächtigen davon, dass sie durchaus geeignet für die Position ist. Denn ihre besondere Gabe macht sie Widerstandsfähig gegenüber den Seelen, die ihm Geisterthron gefangen sind und versuchen, die Regentin zu beeinflussen. Varis muss herausfinden, welchen der Seelen sie vertrauen kann und welchen nicht. Denn eine falsche Entscheidung könnte sie den Verstand ebenso verlieren lassen wie ihre Vorgängerin. Als aber dann eine Bedrohung wiederkehrt, die vor tausend Jahren der Grund für die Erschaffung des Geisterthrons war, muss Varis sich mit dem Thron verbinden, um die Feinde zurückzuschlagen. Die Geschichte entwickelt sich in eine neue Richtung. Zwar ist Varis Entwicklung immer noch Hauptaugenmerk, doch die schon angedeuteten Geheimnisse rund um den Geisterthron kommen im zweiten Teil noch mehr zur Sprache. Eine tausend Jahre alte Geschichte kommt zum Vorschein, die dem System dieser Welt einen neuen Sinn verleiht. Man erfährt von der Erschaffung des Geisterthrons, von den Gründen dafür und den Menschen, die dafür verantwortlich waren. Auch bekommt die Liebe eine kleine Chance. Sie steht definitiv nicht im Vordergrund, rundet das Bild von Varis aber perfekt ab. Denn sie weiß nicht, wie sie ihre Gefühle beurteilen soll, denn Vertrauen fällt ihr immer noch schwer. Die beste Fantasy-Trilogie seit Jahren! Meine Meinung steht fest: Das ist ein Werk, das gelesen werden muss. 11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. knappe 4 Sterne Von Evelyne Kluser Vorbemerkung: Ich werde hier keine detaillierten Informationen zum Inhalt erwähnen und keine Handlungen zusammenfassen. Die Rezension richtet sich dementsprechend an Personen, die mit dem ersten Band der "Geisterthron"-Trilogie ("Die Assassine") vertraut sind. ----- Wer bei "Die Regentin" eine Fortsetzung im Stil von "Die Assassine" erwartet, liegt damit nur zum Teil richtig. Was gleichgeblieben ist: - Palmatiers Schreibstil: Ich-Erzählung, detaillierte Kämpfe und der fast schon inflationäre Gebrauch von Flüssigkeiten in den Beschreibungen (kaum eine Stelle, wo nicht Speichel tropft, Blut fließt, Schweiß durchdringt oder Galle hochkommt) erzeugen eine Intensität, die das Buch wohlthuend von der Masse abhebt - Das Personal: Weitestgehend die selben Figuren, die im ersten Band angerissen wurden und allmählich vertieft werden; auch das ein angenehmer Unterschied zu Autoren, die Spannung mit ständig neuen Figuren erzeugen wollen - Die Magie: obwohl man sehr viel mehr über die Magie der "Geisterthron"-Welt erfährt, erklärt der Autor konsequent nur das, was auch die Ich-Erzählerin über ihre magische Begabung lernt. Es passt zum Erzählstil und ist meiner Meinung nach ausreichend. Was sich ändert hat: - Das Buch ist viel politischer geworden. Statt des nackten Berlebens stehen politische Ränkespiele, Intrigen und Misstrauen im Mittelpunkt. Im Prinzip ist das die logische Fortsetzung der Entwicklung, die sich während des ersten Bandes ergeben hat - mir ging die ganze Geschichte allerdings ein wenig zu schnell. Varis, die fast ihr ganzes Leben auf der Gasse verbracht hat, fgt sich (obwohl intelligent) erstaunlich problemlos in die ihr völlig unvertraute Lebensweise ein. Selbstzweifel oder inständliches Zurückweichen vor der Meinung anderer sucht man vergeblich - Varis' häufigste Emotion ist Wut. - Kämpfe. Varis kämpft kaum noch selber - allerdings ist es dem Autor durch eine Wendung in der Geschichte (ohne hier zuviel verraten zu wollen) gelungen, den Leser trotzdem Kämpfe miterleben zu lassen, und das sogar wie gewohnt in der intensiven Ich-Perspektive. - Die Spannung, leider. Während man im ersten Band mit kleineren (meist von Kämpfen begleiteten) "Highlights" immer bei der Stange bleibt, merkt man der "Regentin" ein wenig das "Mittelteil-Syndrom" an. Obwohl das Buch im letzten Drittel richtig spannend wird, kränkelt es davor hauptsächlich an einem Punkt: Varis gelingt alles viel zu mühelos. Treten Probleme auf, weiß Varis einen unorthodoxen, aber pfiffigen Rat. Kann man jemandem nicht trauen, helfen der Geisterthron und magische Fähigkeiten sehr schnell weiter. Gibt es Intrigen oder einen Aufstand, steht ein hilfreicher Verbündeter unvermittelt zur Seite. Eine drohende Hungersnot in der Stadt wird mit einer Leichtigkeit abgewehrt, über die sich wohl ein echter Staatsmann in einem armen Land nur wundern könnte. Damit zerstört der Autor das Empfinden von Realität, die man im ersten Band gespürt hat. Gerade weil Varis Not litt, weil nicht immer alles glatt ging, weil nicht für jedes Problem eine einfache Lösung zu finden war, weil es nicht nur schwarz und weiß gab, war der erste Band sehr authentisch. Und gerade deswegen wirken manche der Probleme hier im Nachhinein belanglos - weil ihre Lösung von den Protagonisten so mühelos zu finden ist. Ein echter Politiker würde sich die Hände reiben, wenn Regieren so einfach wäre. ;-) Warum das Buch dann doch trotz gewisser Schwächen knappe 4 Sterne wert ist? - Weil das letzte Drittel einen kaum mehr loslässt, und der große Showdown, der sich anfangs abzuzeichnen, auch richtig packend ist und in einem Finale endet, das sich wirklich erst auf den letzten Seiten abzeichnet. - Weil die Figur der Varis trotz obengenannten "Mühelosigkeiten" kein "Standard-

Charakter" ist, und auch die Nebenfiguren ganz gut gezeichnet sind.- Weil der Autor keine "Kuschelpolitik" betreibt - für harte Vergehen gibt es auch harte Strafen statt Lsungen aufgrund glücklicher Fügung, und es passt in die geschilderte Welt. Lesenswertes Buch, auch wenn ich "Die Assassine" etwas authentischer fand.

Kurzbeschreibung Das Mädchen Varis, aufgewachsen in den Elendsvierteln, ist die neue Regentin von Amenkor. Dazu hat der Geisterthron sie auserkoren, ein magisches Artefakt, in das die Seelen aller Regentinnen der letzten tausend Jahre eingegangen sind. Doch der Thron ist schwer zu beherrschen, und seine Macht mag ebenso zum Fluch wie zum Segen reichen. Denn Varis kann nun niemandem mehr trauen, weder ihren Freunden noch sich selbst. In ihren Träumen sieht Varis die Stadt in Flammen. Und sie weiß, dass diese Träume wahr sind.

Kurzbeschreibung Das Mädchen Varis, aufgewachsen in den Elendsvierteln, ist die neue Regentin von Amenkor. Dazu hat der Geisterthron sie auserkoren, ein magisches Artefakt, in das die Seelen aller Regentinnen der letzten tausend Jahre eingegangen sind. Doch der Thron ist schwer zu beherrschen, und seine Macht mag ebenso zum Fluch wie zum Segen reichen. Denn Varis kann nun niemandem mehr trauen, weder ihren Freunden noch sich selbst. In ihren Träumen sieht Varis die Stadt in Flammen. Und sie weiß, dass diese Träume wahr sind.